

Robert-Wetzlar-Berufskolleg  
53117 Bonn, Kölnstr. 229

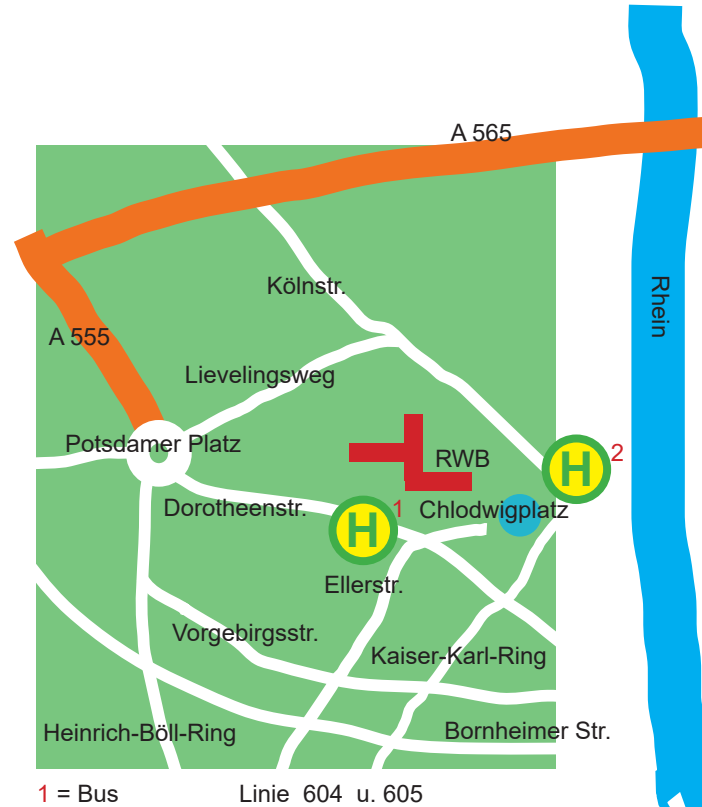
Robert-Wetzlar-Berufskolleg Bonn  
*unesco-projekt-schule*

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt nach einem persönlichen Beratungsgespräch und einem Praktikum. Die Bezirksregierung Köln und das Schulamt der Stadt Bonn müssen der Aufnahme am Robert-Wetzlar-Berufskolleg zustimmen.

### Ansprechpartner

Bildungsgangkoordinator  
Volker Hoffmann  
0228 390 3788  
VHFmann@web.de



1 = Bus Linie 604 u. 605  
2 = Straßenbahn Linie 61



## Ausbildungsvorbereitung Berufliche Teilhabe (AVBT)

Berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Robert-Wetzlar-Berufskolleg in dem Berufsfeld Ernährung und Versorgungsmanagement

Tel 0228 777060  
Fax 0228 777074  
Home [www.rwb-bonn.de](http://www.rwb-bonn.de)  
E-Mail [rwbkbuero@schulen-bonn.de](mailto:rwbkbuero@schulen-bonn.de)

Stand Oktober 2017

### Vorbereitung von Menschen mit Behinderung auf eine Erwerbstätigkeit

Ziel des Bildungsgangs ist die Vorbereitung auf eine Erwerbstätigkeit. Dies kann konkret bedeuten:

- Hilfstätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt
- Betriebsintegrierter Arbeitsplatz der WfbM
- Tätigkeit im Integrationsunternehmen
- Fachpraktikerausbildung
- Arbeit in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Praktika in Betrieben des Ersten Arbeitsmarktes spielen eine wichtige Rolle und eine größtmögliche Inklusion ins Arbeitsleben ist wesentlich.

### Adressatenkreis

Geeignet ist die AVBT primär für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auch Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I den Förderschwerpunkt Lernen hatten und Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung kommen in Frage.



### Verweildauer

Die Dauer der Bildungsgänge beträgt grundsätzlich ein Jahr. Für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gibt es die Möglichkeit einer zeitlichen Verlängerung der Lern- und Entwicklungszeit und damit des Verbleibs in der Ausbildungsvorbereitung von bis zu drei Jahren.



### Schulinterne Kooperation

Unterstützt wird der Bildungsgang durch die Kooperation mit Schülerinnen und Schülern anderer Bildungsgänge, z.B. der Fachschule für Heilerziehungspflege. Auf diese Weise erfahren die Menschen mit Behinderung eine stärker individualisierte Unterstützung und die zukünftigen Heilerziehungspflegerinnen eine größeren Praxisbezug.

